



Das Duo Vitalys mit Pablo (u.) und Joel löst zuerst Staunen beim Publikum aus. Dann applaudieren die 1.200 Zuschauer stehend.



Mit dem Paderborner Squash Club (PSC): Bürgermeister Stefan-Oliver Strate (v.l.), Moderator Jürgen Lutter, PSC-Vorsitzender Matthias Wolff, Saskia Beinhard, Franziska Hen- nes, Maïke Paschke, Victoria Leifels, Nour Safaey-Hassan, Renske Huntelaar, Maya Weishar, PSC-Geschäftsführer Nils Mommert und Stefan Klett vom Landessportbund.



Saskia Beinhard vom Paderborner Squash Club nimmt zum dritten Mal die Auszeichnung als Sportlerin des Jahres entgegen.



Lasse Nixdorf (r.) bekommt den Nachwuchspreis – gestiftet von „Paderborn überzeugt“, hier vertreten durch Bernd Schäfers-Maiwald.



Unter den Gästen: Polizeichefin Margit Picker (l.) und Xenia Nickel, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde.



Unter der musikalischen Begleitung der Galaband Sunrise tanzen die Gäste bis in die Nacht.

Paderborn feiert seine Sporthelden

Beim 39. Sportlerball feiern 1.200 Gäste ausgelassen. Der Höhepunkt in der Paderhalle ist wieder die Auszeichnung der Sportler des Jahres.

Rajkumar Mukherjee
und Niklas Tüns (Fotos)

Paderborn. Die Paderborner Sportler des Jahres 2025 stehen fest. Beim 39. Sportlerball hat es für sie erneut die große Bühne in der Paderhalle gegeben. Eindrucksvolle Vorführungen im Showteil und ausgelassenes Tanzen der 1.200 Gäste rundeten das Programm am Samstagabend ab. Zur ausverkauften Veranstaltung hatte erneut der Stadtsportverband (SSV) Paderborn eingeladen. Erstmals vertrat Bürgermeister Stefan-Oliver Strate die Stadt, während es für seinen Vorgänger Michael Dreier den Dank für dessen Engagement für den Sport gab. Als Sportlerin des Jahres wurde Saskia Beinhard vom Paderborner Squash Club (PSC) ausgezeichnet, István Péni (r.) bekommt den Nachwuchspreis – gestiftet von „Paderborn überzeugt“, hier vertreten durch Bernd Schäfers-Maiwald.

Für Beinhard sei der dritte Titel „genauso wertvoll wie der erste“. Sie ist eine der erfolgreichsten Squash-Spielerinnen in Deutschland. 2025 errang sie zum fünften Mal in Folge den ersten Platz bei der Deutschen Squash-Einzelmeisterschaft. Die 26-jährige Sportsoldatin fiebert bereits 2028 entgegen. Dann wird

Squash in Los Angeles olympisch. Bis dahin will auch sie ihre Sportart aus dem Schatten von Tennis rausholen. Péni konnte die Auszeichnung in diesem Jahr nicht persönlich entgegennehmen. Er und seine Ehefrau erwarten ein Kind. Per Videobotschaft bedankte sich Péni für die Auszeichnung. „Es ist mir eine große Ehre“, sagte der 28-Jährige. Der im ungarischen Budapest geborene Schütze weist eine beeindruckende Karriere in verschiedenen Schießklassen auf. Der Europa- und Weltmeister sowie Teilnehmer bei Olympischen Spielen sammelte auch 2025 Erfolge. So wurde der Profisportler Deutscher Meister mit dem SSV Elsen, holte erste Plätze bei der Europameisterschaft in Châteauroux (Frankreich) und in Buenos Aires (Argentinien). Mit sportlichem Stolz nahmen auch die Squash-Spielerinnen der PSC-Damenmannschaft ihren Preis entgegen. Sie sind amtierende Deutsche Mannschaftsmeisterinnen und belegten 2025 beim Euro-

papokal den ersten Platz. Zudem erhielt der gebürtige Paderborner Antonio Di Salvo, früherer Profifußballspieler und seit 2021 Cheftrainer der deutschen U21-Nationalmannschaft, den Medienpreis. Diesen stifteten Radio Hochstift, das Westfälische Volksblatt und die Neue Westfälische. Di Salvo freute sich sehr über den Preis aus seiner Heimatstadt: „Das ist ein ganz besonderer Moment und eine Ehre für mich.“ Den Nachwuchsförderpreis der Initiative „Paderborn überzeugt“ bekam der Baseballer Lasse Nixdorf (Untouchables Paderborn). Nachdem das Team dreimal knapp am Meistertitel vorbeigeschrammt war, stand für den 19-Jährigen ein Ziel für die kommende Saison fest: „Wir holen den Titel!“ Zudem freuten sich die Gäste auf den bekannten Sportlerball-Mix aus Show, Musik und Tanz. Mitreißend und beeindruckend waren die drei Shownummern der Tanzgruppe Diwo vom SC Blau Weiß Osternland mit einer Choreografie zum Thema „Fluch der Karibik“, der international bekannten Artistin Sina Brunner mit Luftakrobatik sowie des Duos Vitalys aus Peru mit Handakrobatik und extremer Körperbeherrschung. Nach der Veranstaltung zog SSV-Vorsitzender Matthias Hornberger ein positives Fazit: „Es war wieder ein wunderschöner Ball für und mit der großen Paderborner Sportfamilie.“ Der 40. Sportlerball ist für Samstag, 16. Januar 2027, vorgesehen.



Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Fotostrecke mit weiteren Bildern.



István Péni (SSV St. Hubertus Elsen) ist erneut der Sportler des Jahres. Da er Vater wird, bedankt er sich per Videobotschaft.



Antonio Di Salvo, Cheftrainer der deutschen U21-Fußballnationalmannschaft, erhält den Medienpreis.



Der Stadtsportverband bedankt sich bei Ex-Bürgermeister Michael Dreier (4. v. r.) für dessen Engagement für den Paderborner Sport.



Die Showtanzgruppe Diwo vom SC Osternland entert die Bühne mit einer Performance ganz in Anlehnung an „Fluch der Karibik“.



Sina Brunner ist mit luftakrobatischen Darbietungen international unterwegs – und macht für den Sportlerball Halt in Paderborn.